

Assoziationspiel

Ziel:	Spracherwerb, Systematisierung
Arbeitsform:	Binationale Kleingruppen
Vorbereitung:	Die Schüler werden in binationalen Kleingruppen Assoziationsketten bilden, d.h. Wörter, die in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen, auflisten. Hierfür einigen sich die beiden Lehrer vorher auf die Arbeitssprache. Entweder werden mindestens 2 Assoziationsketten pro Gruppe gebildet, so dass jede Sprache einmal zum Einsatz kommt oder in einer Assoziationskette werden die Wörter abwechselnd auf Deutsch und Französisch aneinander gereiht. Hierbei muss für die Schüler aber klar sein, ob sie jeweils ihre Mutter- oder die Partnersprache sprechen sollen.
Ablauf und Durchführung:	<p>Die Schüler sitzen in Kleingruppen von den Computern. Der Lehrer wirft ein Wort in die Runde. Was passt dazu? Per Voice-Chat nennen die Schüler in ihrer Gruppe abwechselnd Wörter, die ihnen in den Sinn kommen.</p> <p>Um zu demonstrieren, worum es geht, kann der Lehrer vorher (mündlich oder an der Tafel) ein Beispiel einer Assoziationskette geben: der Bahnhof → le train → der Urlaub → la mer → schwimmen → le maillot de bain... ... und die Ratemannschaft fährt fort.</p> <p><u>Variante:</u> Werden die Wortketten schriftlich festgehalten, können anschließend Wortfelder zur besseren Systematisierung angelegt werden, selbstverständlich immer mit ihren jeweiligen Übersetzungen, die mit der Partnerklasse zusammen per Chat (Voice-Chat) oder Mail erarbeitet werden. Hierbei sollen keine Wörterbücher eingesetzt werden, sondern man erklärt sich die Wörter gegenseitig, bis sie der Partner versteht und eine Übersetzung dafür findet. Da die Wörter alle einer Assoziationskette entspringen, ist der grobe Rahmen schon klar und die Schüler sollten sich leicht verständlich machen können.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Die Schüler dürfen auch kreativ sein, indem sie diese Wortketten später zeichnen, malen oder in binationalen Tandems / Kleingruppen in Gedichten zusammenfassen (z.B. wie Elflein).</p>